

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 9. Juni 1961

Blatt 1210

Neuer Chefdirigent der Beethoven-Gesellschaft

=====

9. Juni (RK) Der Vorstand der Wiener Beethoven-Gesellschaft hat beschlossen, Kapellmeister Franz Bauer-Theussl, dem jungen und aufstrebenden Dirigenten der Wiener Volksoper, auf Grund seiner letztjährigen Erfolge in den großen Konzerten im Rahmen dieser Gesellschaft, die Funktion eines Chefdirigenten für die Dauer von drei Jahren zu übertragen. In dieser Funktion wird Bauer-Theussl die großen Veranstaltungen der Wiener Beethoven-Gesellschaft als Dirigent zu betreuen und sich zu bemühen haben, für diese Konzerte auch große Solisten aus dem In- und Auslande zu gewinnen.

- - -

Vizebürgermeister Mandl empfängt Kongreß des internationalen

=====

Theaterinstitutes

=====

9. Juni (RK) Das Internationale Theaterinstitut hält gegenwärtig seinen Kongreß in Wien ab. Aus diesem Anlaß gab der Bürgermeister gestern abend einen Empfang in den neuen Repräsentationsräumen des Wiener Rathauses. Vizebürgermeister Mandl begrüßte die Delegierten aus mehr als 40 Staaten im Beisein der Stadträte Dr. Glück und Sigmund. Er verwies auf die schwierige finanzielle Situation der Wiener Theater und auf die Bestrebungen der Stadt Wien, das Publikum in stärkerem Maße für das Theater zu interessieren. Den Beratungen des Kongresses wünschte er einen guten Erfolg.

- - -

Wiener Festwochen 1961

=====

Das Programm für Sonntag, 11. JuniTheater:

- Burgtheater: Sophokles: "Antigone" (Nachmittag, geschlossene Vorstellung für das Jugendabonnement der Stadt Wien)
 Johann Wolfgang Goethe: "Egmont" (Abend)
- Akademietheater: Albert Camus: "Caligula"
- Staatsoper: Richard Wagner: "Der Ring des Nibelungen", 2. Abend:
 "Siegfried"
- Volksoper: Leo Fall: "Die Rose von Stambul"
- Theater in der Josefstadt: Leon Kruczowski: "Der erste Tag der Freiheit" (Nachmittag und Abend)
- Volkstheater: Franz Grillparzer: "Libussa"
- Raimundtheater: C.M.Ziehrer: "Der Fremdenführer"
- Kammerspiele: George O'Brien: "Er soll dein Herr sein"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Helmut Schwarz:
 "Die Beförderung"

Musik:

- 9.30 Uhr, Hofburgkapelle:
 Ludwig van Beethoven: Messe in C-Dur
 Leitung: Heinrich Hollreiser
- 10.00 Uhr, Karlskirche:
 Joseph Haydn: Paukenmesse
 Leitung: Karl Hagemeyer
- 10.00 Uhr, Karmeliterkirche:
 Wolfgang Amadeus Mozart: "Krönungsmesse"
 Leitung: Alfred Bamer
- 10.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal)
Festliches Kindersingen
 Volks- und Kinderlieder
 1.000 Kinder der Kindersingschule der Stadt Wien,
 Wiener Symphoniker, Dirigent: Franz Burkhart
- 11.00 Uhr, Musikverein (Großer Saal)
Orchesterkonzert (Eigenveranstaltung)
 Gioacchino Rossini: Ouverture zu "Die diebische Elster"
 Igor Strawinsky: Symphonie in 3 Sätzen
 Richard Strauss: "Don Quichotte", op.35
 Emanuel Brabec (Cello), Wiener Philharmoniker,
 Dirigent: Zubin Mehta
- 18.00 Uhr, Karlskirche:
 Wolfgang Amadeus Mozart: Vesper und Lauretanische
 Litanei für Soli, Chor und Orchester
 Mitglieder des Österreichischen Rundfunkorchesters,
 Leitung: Robert Schollum

19.30 Uhr, Konzerthaus (Mozartsaal)
X. Internationales Musikfest der Wiener Konzerthaus-
gesellschaft

Eröffnungskonzert

des 35. Weltmusikfestes der Internationalen Gesell-
schaft für Neue Musik (IGNM) Webern-Zyklus

Anton Webern: Augenlichtkantate, op.26

Johann Sebastian Bach: Motetten

Anton Webern: 1. Kantate, op.29, Zwei Lieder, op.19

Johann Sebastian Bach-Anton Webern: Fuge

Anton Webern: 2. Kantate op. 31

Wiener Kammerchor, Orchester der Staatsoper in der
Volksoper, Dirigent: Hans Gillesberger

Sonstige Veranstaltungen:

10.30 Uhr, Vorführungen der Spanischen Reitschule

Internationales Kulturzentrum, 1, Annagasse 20

Direktion der Wiener Festwochen - Internationales
Kulturzentrum

Meisterkurse für Klavier

Paul Badura-Skoda, Alfred Brendel, Jörg Demus

9 bis 20 Uhr, Österreichische Galerie im Oberen Belvedere, 3,
Prinz Eugen-Straße 27, Ausstellung: "Paul Cézanne".

9 bis 13 Uhr, Wiener Secession, 1, Friedrichstraße 12, Aus-
stellung: "Moderne Malerei und Plastik in Österreich
seit 1945".

10 bis 13 Uhr, Albertina, 1, Augustinerbastei 6, Ausstellung:
"Hauptwerke der Graphik und Handzeichnung von der
Gotik bis zum Barock".

9.15 bis 13 Uhr, Historisches Museum der Stadt Wien, 4, Karls-
platz, Ausstellung: "Das Schönste aus der Graphik-
sammlung des Historischen Museums der Stadt Wien".

9 bis 16 Uhr, Museum für Völkerkunde, 1, Neue Burg, Zugang vom
Heldenplatz, Ausstellung: "Musikinstrumente aus aller
Welt".

9 bis 13 Uhr, Österreichische Galerie, Orangerie, 3, Rennweg 6a,
Ausstellung: "Die Gotische Buchmalerschule von St.
Florian".

9 bis 13 Uhr, Prähistorische Abteilung im Naturhistorischen
Museum, 1, Maria Theresien-Platz, Ausstellung: "Situlen-
kunst zwischen Po und Donau".

9 bis 13 Uhr, Österreichisches Museum für angewandte Kunst,
1, Stubenring 5, Ausstellung: Kunstgewerbliche Arbeiten
aus unedlen Metallen (Bronze, Messing, Eisen, Zinn)
aus den Beständen des Museums für angewandte Kunst.

9 bis 13 Uhr, Österreichisches Museum für Volkskunde, 8, Laudon-
gasse 15-19, Ausstellung: "Südtiroler Volkskunst" und
"Habaner Geschirr - Keramik der späten Wiedertäufer".

- 10 bis 19 Uhr, Österreichisches Bauzentrum, 9, Fürstengasse 1 (Palais Liechtenstein), Ausstellung: "Moderner Theaterbau".
- 11 bis 19 Uhr, Galerie im Griechenbeisl, 1, Fleischmarkt, Ausstellung der Künstlergruppe "Der Kreis": "Schwarz-Weiß-Graphik".
- 10 bis 13 Uhr, Galerie St. Stephan, 1, Grünangergasse 1/2, Ausstellung: "Neue Österreichische Kunst" (Wolfgang Hollegha, Josef Mikl, Martin Prachensky, Arnulf Rainer).
- 10 bis 13 Uhr, Galerie "Junge Generation", 1, Börseplatz 7, Ausstellung: Rudolf Korunka (Graphik).

Bezirksveranstaltungen:

1. Bezirk:

- 20.00 Uhr, Heiligenkreuzer Hof (bei Schlechtwetter 12., 13., 14. und 15. Juni): Pawlatschentheater. Adolf Bäuerle: "Die falsche Primadonna". Eintritt 5 bis 30 Schilling. Kartenverkauf an der Tageskassa des Volkstheaters und an der Abendkassa.

3. Bezirk:

- 10.00 Uhr, Treffpunkt beim Eingang zum St. Marxer-Friedhof (Leberstraße), Straßenbahnlinien 71 und T: Führung im St. Marxer-Friedhof, der Ruhestätte Mozarts. Führer: Direktor Franz Englisch. (Bei Regenwetter entfällt die Führung.)

4. Bezirk:

- 9 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr, Sammlungen der Karlskirche (Ausstellung barocker Kunstwerke).
- 10.00 Uhr, Karlskirche, Postmesse. Joseph Haydn: Paukenmesse. Leitung: Karl Hagemayer.
- 18.00 Uhr, Karlskirche, Wolfgang Amadeus Mozart: Vesper. Leitung: Prof. Robert Schollum.

5. Bezirk:

- 9 bis 12 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Schönbrunner Straße 54: Photoausstellung. 12. Bilder- und Sonderschau: "25 Jahre Photogruppe Margareten im TV Naturfreunde". Regiebeitrag 2 Schilling.

6. Bezirk:

- 9.30 bis 12.30 Uhr, Heimatmuseum Mariahilf, Gumpendorfer Straße 4: Sonderausstellung: "Johann Strauß und das Theater an der Wien". Eintritt frei.
- 8 bis 12 Uhr, Schule Mittelgasse 24 (1. Stock, Musikzimmer): Schülersausstellung.

7. Bezirk:

- 10.00 Uhr, Pfarrkirche Alt-Lerchenfeld, Lerchenfelder Straße: Hochamt anlässlich der 100-Jahr-Feier der Pfarre. Carl Maria von Weber: Große Messe in Es; Franz Schubert: Offertorium: "Totus in corde". Dirigent: Prof. Friedrich Thomek.

8. Bezirk:

10.00 Uhr, Piaristenkirche: Anton Bruckner: Große Messe in f-Moll für Soli, Chor und Orchester. Mitwirkende: Eve Hurdes (Sopran), Elisabeth Endel (Alt), Kurt Equiluz (Tenor), Heinrich Schneider (Baß), Akademie-Kirchenchor, Orchester der Wiener Symphoniker. Orgel: Prof. Dr. Ernst Tittel. Leitung: Prof. Dr. Hans Gillesberger. Proprium im Gregorianischen Choral. Leitung: Prof. Hermann Kronsteiner. Eintritt frei.

11.30 Uhr, vor der Piaristenkirche: Gedenktafelenthüllung. Anton Bruckner zum 100. Jahrestag seiner Orgelprüfung in der Piaristenkirche. Festrede: Hofrat Univ.-Prof. Dr. Leopold Nowak. Mitwirkende: Akademie-Kirchenchor. Leitung: Prof. Dr. Hans Gillesberger. Eintritt frei.

9. Bezirk:

9 bis 12 Uhr, Heimatmuseum Alsergrund, Währinger Straße 43: Sonderausstellung. "Der Alsergrund um die Jahrhundertwende" in Originalphotographien von Josef Mutterer. Eintritt frei.

11. Bezirk:

18.00 Uhr, Pfarrkirche Neu-Simmering, Enkplatz: Orgelmusik. Ausführende: Margitta Otrewel.

12. Bezirk:

11.00 Uhr, Marschallplatz: Führung durch die Hetzendorfer Pfarrkirche. Leitung: Stadtpfarrer J.E.Mayer.

9.30 Uhr, Meidlinger Heimatmuseum, Nymphengasse 7: Ausstellung. "Wie ein Meidlinger Maler seinen Bezirk sieht".

13. Bezirk:

10.30 Uhr, Lainzer Lichtspiele, Versorgungsheimstraße 6: Filmvorführung: "Unsere Kulturstadt Wien". Eintritt 2 Schilling. Kartenverkauf: Bezirksvorstehung, Hietzinger Kai 1, und Kinokassa.

15. Bezirk:

10.00 Uhr, Pfarrkirche Maria vom Siege: Joseph Haydn: Missa in tempore belli ("Paukenmesse"). Mitwirkende: Universitätssängerschaft "Waltharia". Leitung: Roman Zeilinger.

16. Bezirk:

"Kennst du Ottakring?" Ein heimatkundlicher Wettbewerb mit Unterstützung der Ottakringer Kaufleute. Auslosung der Preisträger im Rahmen des Festkonzertes der Wiener Symphoniker am 18. Juni im Albert Sever-Saal, Schuhmeierplatz 17-18.

10.00 Uhr, Pfarrkirche Alt-Ottakring, Ottakringer Straße 211-213: Anton Bruckner: Messe in e-Moll für Doppelchor und Bläser, Proprium-Gregorianischer Choral, Tantum ergo. Mitwirkende: Chor der Pfarre Alt-Ottakring und Mitglieder des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters. Dirigent: Otto Partmann. Eintritt frei.

18. Bezirk:

- 10.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Martinstraße 100: Kultur-geschichtliche Studie: Von Neustift am Walde über Salmannsdorf nach Pötzleinsdorf, ein kulturgeschichtlicher Spaziergang. Mitwirkende: Elfriede Cech (Gesang), Wolfgang Jeschek (Gesang), Otto Mörwald (Rezitation), Bruno Haase und Georg Schmetterer (Klavier), Maria Wagner-Schönkirch (verbindender Vortrag).
- 15.00 Uhr, Zusammenkunft Endstation der Straßenbahnlinie 41, Pötzleinsdorf: Führung. Mit Prof. Dr. Hugo Ellenberger durch Pötzleinsdorf. Besichtigt werden das Bundes-gästehaus, die Pfarrkirche und das Jugendgästehaus der Stadt Wien. Teilnehmergebühr: 4 Schilling, am Treffpunkt vor der Führung.

19. Bezirk:

- 10.00 Uhr, Karmeliterkirche, Silbergasse: Wolfgang Amadeus Mozart: Krönungsmesse. Chordirektion: Prof. Alfred Bamer.

21. Bezirk:

- 10.00 Uhr, Pfarrkirche Floridsdorf, Schloßhofer Straße: Franz Schubert: Große Messe in Es-dur für Solo, Chor und Orchester. Mitwirkende: Gemischter Chor des Männerge-sangvereines Groß-Jedlersdorf, Gemischter Chor des Männergesangvereines "Harmonie" Floridsdorf und Musik- und Gesangverein Lang-Enzersdorf.
- 19.00 Uhr, Vortragssaal Nordrandsiedlung, Möllplatz: Konzert: Ein bunter Melodienreigen von Johann Strauß bis Richard Strauss. Eintritt 4 Schilling.

23. Bezirk:

- 9 bis 12 Uhr, Liesinger Heimatmuseum: Ausstellung "Gesteine, Minerale und Erze".

Amtshaus, Festsaal, Perchtoldsdorfer Straße 2: Ausstellung der künstlerischen Volkshochschule: "Malen als Freizeitgestaltung".

Karl Kraus zum Gedenken

=====

9. Juni (RK) Auf den 12. Juni fällt der 25. Todestag des großen österreichischen Satirikers und Dichters Karl Kraus.

Am 28. April 1874 in Jicin, Böhmen, geboren, kam er schon mit zwei Jahren nach Wien, wo er die Mittelschule absolvierte und die Universität besuchte. Schon als Student war er Mitarbeiter mehrerer Zeitschriften. Diese frühe journalistische Tätigkeit ließ seine glänzenden schriftstellerischen Fähigkeiten und seinen Witz erkennen, sodaß ihm die "Neue Freie Presse" einen Posten anbot. Kraus, der die Bekämpfung der Macht des Journalismus als wichtige Aufgabe betrachtete, wollte aber frei von Rücksichten Kritik an den literarischen und gesellschaftlichen Zuständen üben und gründete 1899 seine eigene Zeitschrift "Die Fackel", die er bis zuletzt leitete und deren Inhalt er zuerst größtenteils, seit 1912 allein bestritt. Sein Kampf gegen geistige und wirtschaftliche Korruption steigerte sich immer mehr zu großartiger Kulturkritik, seine Sprachkunst zu höchster Meisterschaft. Kraus behandelte alle Hauptthemen, wie die Vergötterung der Maschine, die Versklavung von Geist und Natur durch den Kommerz, die Verfälschung der ästhetischen Werte nicht in abstrakter Darstellung, sondern demonstrierte den Verfall an den unscheinbaren Symptomen des Alltags im Spiegel der Journale und an der Zeitungssprache selbst. So wurde Karl Kraus das Idol der Jugend, aber auch der meistgehaßte Gegner der Stützen der Gesellschaft, besonders der Presse, die ihn totschwieg. Zutiefst aufgewühlt wurde er durch den Ausbruch des ersten Weltkrieges, zu dessen Geschehnissen er in fortlaufenden Glossen und Aphorismen Stellung nahm. Sein überdimensionales Drama "Die letzten Tage der Menschheit" ist das gewaltigste Zeugnis von der Schande dieser "großen" Zeit. Schon vorher waren einige Essaybände erschienen, denen andere mit Aufsätzen folgten. Seine Gedichte sind unter dem Titel "Worte in Versen" in neun Bänden gesammelt. Sie stellen durch die Unmittelbarkeit seines leidenschaftlichen Denkens unter Beibehaltung der herkömmlichen sprachlichen Formen eine besondere Art von Lyrik dar. Sein Prosawerk und der Großteil seiner Gedichte sind zuerst in der "Fackel" erschienen. Als

Dramatiker schuf er noch die magische Operette "Literatur", die lyrisch-satirischen Traumdichtungen "Traumstück" und "Traumtheater" sowie die revolutionären Dramen "Wolkenkuckucksheim" und "Die Unüberwindlichen". Kraus bearbeitete aber auch Dramen Shakespeares und Nestroys sowie Texte von Offenbach-Operetten. Dies steht in Zusammenhang mit seiner intensiven Vorlesungstätigkeit, die neben Eigenem in steigendem Maße fremde Schriften umfaßte. In seinen Zyklen "Theater der Dichtung" brachte er ganz allein Dramen Shakespeares, Goethes, Wedekinds, Gogols, Gerhart Hauptmanns, Raimunds und Nestroys sowie Operetten Offenbachs in vollendeter Weise zur Darstellung. Seit 1952 erscheinen im Kösel-Verlag seine "Gesammelten Werke", als erster Band die "Dritte Walpurgisnacht", eine großartige Abrechnung mit dem Nationalsozialismus. Allmählich setzt sich seine durch die Feindschaft der Presse und der Literaturhistoriker verzögerte internationale Anerkennung durch. Das "Columbia Dictionary of Modern European Literature" bezeichnet ihn als größten deutschen **Satiriker** der letzten 150 Jahre.

Anläßlich seines 25. Todestages wird am Grabe von Karl Kraus auf dem Zentralfriedhof ein Kranz der Stadt Wien niedergelegt werden.

- - -

Sitzungen Wiener Bezirksvertretungen in der kommenden Woche
=====

9. Juni (RK) In der kommenden Woche finden in Wien folgende Sitzungen von Wiener Bezirksvertretungen statt:

Dienstag, 13. Juni:

18 Uhr, Wieden, Preßgasse 24, 1. Stock.

- - -

Festwochenvorlesungen in den Städtischen Büchereien

=====

9. Juni (RK) Dienstag, 13. Juni: In der Städtischen Bücherei, 6, Stumpergasse 60, veranstaltet Staatspreisträger Gerhard Fritsch eine Dichterstunde des weltberühmten österreichischen Schriftstellers Franz Kafka (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 20, Leystraße 53, liest der bekannte Schriftsteller Gustav K. Bienek aus eigenen Werken (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 22, Siegesplatz 7, liest Vera Ferra-Mikura für größere Kinder (16 Uhr).

Mittwoch, 14. Juni: In der Städtischen Bücherei, 3, Fasengasse 35-37, liest Mira Lobe für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren (16 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 10, Laaer Bergstraße 166, liest Irene Stemmer für Kinder bis zu zehn Jahren (15 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 10, Raxstraße 16, liest Staatspreisträger Oskar Jan Tauschinski aus eigenen Werken (19 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 12, Hetzendorfer Straße 43-45 veranstaltet die Büchereileiterin Maria Schill eine Märchenstunde für Kinder bis zu zehn Jahren (15 Uhr).

In der Städtischen Bücherei, 18, Weimarer Straße 8, veranstaltet Max Stebich eine Märchenstunde für Kinder (10 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 19, Döblinger Hauptstraße 96, spricht die Tierpsychologin Lilli Koenig über ihre Erlebnisse mit Tieren und zeigt einen Tierfilm (für größere Kinder und Erwachsene) (15 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 23, Rodaun, Millergasse 10, liest Vera Ferra-Mikura aus eigenen Werken für größere Kinder (15 Uhr). In der gleichen Bücherei veranstaltet die Staatspreisträgerin Christine Busta einen Abend zeitgenössischer Frauendichtung (19.30 Uhr).

Donnerstag, 15. Juni: Die Städtischen Büchereien, 5, Pilgramgasse 17, und 5, Siebenbrunnenfeldgasse 13, bringen gemeinsam im Saale der Städtischen Musikschule, 5, Bräuhausgasse 50, eine Festwochenvorlesung der österreichischen Staatspreis- und österreichischen Georg Trakl-Preisträgerin Christine Busta. Die Dichterin liest aus ihren Büchern und noch Ungedrucktes. Mitwirkend die Schüler der Städtischen Musikschule Wien (20 Uhr).

In der Städtischen Bücherei, 22, Schüttaustraße 39, liest Staatspreisträger Rudolf Felmayer aus seinen "Wiener Nekrologen" (Ernst und heiter) (19.30 Uhr).

Freitag, 16. Juni: Die Städtische Bücherei, 8, Josefstädter Straße 39, veranstaltet im Vortragssaal der "Kleinen Galerie für Schule und Heim" (Gesellschaft für Kunstfreunde), 8, Neudeggergasse 8, eine Festwochenvorlesung des bekannten jungen Schriftstellers Milo Dor; mitwirkend das "Kreis-Ensemble" (19.30 Uhr).

- - -

Besucher Wiens zu unseren Freunden machen!

=====

9. Juni (RK) Gegenwärtig findet in Wien die 3. Europa-meisterschaft im Großbrett-Billard statt. Etwa 30 Teilnehmer an den Wettkämpfen, die in der Hauptsache aus Belgien, der Bundesrepublik Deutschland und aus Holland stammen, wurden heute im Wiener Rathaus im Namen des Bürgermeisters von Stadtrat Lakowitsch herzlich willkommen geheißen. Nachdem der Obmann der Österreichischen Billard Sportclub-Union, Kammersänger Hans Braun, die Gäste vorgestellt hatte, sagte Stadtrat Lakowitsch, wie erfreulich es sei, daß so viele Veranstaltungen internationalen Charakters in Wien stattfinden. Wir geben uns immer alle Mühe, die Besucher Wiens auch zu Freunden unserer Stadt zu machen.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Ein großes gesellschaftliches Ereignis, die Festwochen-Gala der Concordia, steht wieder vor der Tür. Die schönen Festsäle des Wiener Rathauses mit herrlichen Blumenarrangements werden ein prachtvolles Bild geben. Die Vertreter der in- und ausländischen Presse haben die Möglichkeit, sich zwei Tage vor dem Fest vom Stand der Vorbereitungsarbeiten zu überzeugen. Sie sind herzlich eingeladen, an dieser Pressebesichtigung teilzunehmen.

Treffpunkt: Dienstag, 13. Juni, 15 Uhr, Rathaus, Eingang

Lichtenfelsgasse.

- - -

Die Festwochen-Gala des Presseclubs Concordia

=====

9. Juni (RK) Am Donnerstag, dem 15. Juni, findet in allen Festräumen des Wiener Rathauses die zweite Festwochen-Gala des Presseclubs Concordia statt. Der Präsident des Presseclub Concordias Dr. Kalmar gab heute nachmittag in einer Pressekonferenz nähere Einzelheiten über diese große Festwochenveranstaltung bekannt.

Unter dem Ehrenschutz und in Anwesenheit von Bundespräsident Dr. Schärf werden um 22 Uhr hundertzwanzig junge Paare, in Frack und weißem Abendkleid den Ball zu den Klängen des Walzers "Lokalnotizen" von Karl Millöcker eröffnen. Dieser Walzer, den der Komponist im Jahre 1878 der Concordia widmete, ist aus unerklärlichen Gründen in Vergessenheit geraten. Das Originalmanuskript wurde vor kurzem durch Zufall im Heimatmuseum in Liesing entdeckt. Prof. Hans Faltl hat die "Lokalnotizen" für großes Orchester neu instrumentiert. Der Walzer wird also am Abend des 15. Juni, fast 80 Jahre nach seinem Entstehen, seine Premiere erleben.

Das Wiener Stadtgartenamt hat alle Festräume und auch die beiden Feststiegen mit zauberhaftem Blumenschmuck versehen. Springbrunnen mit meterhohen Fontänen verschönern das Gesamtbild und sorgen auch für natürliche Abkühlung der vom Tanz erhitzten Gemüter.

Im Festsaal spielen das große Unterhaltungsorchester von Radio Wien unter der Leitung von Prof. Hans Faltl und das Tanzorchester Leo Jaritz. In der Volkshalle, die in eine gemütliche "Pegasus-Schwemme" verwandelt wurde, sorgt die Tanzkapelle Sandera auch mit Schrammelmusik für die Unterhaltung der Gäste. In der Bar der neuen Repräsentationsräume spielt eine Jazzband, die "Chicago-Five" unter der Leitung von Helmuth Stradal, dem Sohn des bekannten Wiener Journalisten Otto Stradal.

Die Festwochen-Gala des Presseclubs Concordia ist ein heiteres und beschwingtes Sommerfest, bei dem der Blumentanz nicht fehlen darf. Kurz nach Mitternacht führt Prof. Willy Fränzl, der das gesamte Tanzarrangement leitet, die Gäste zum "Blumencotillon". Dieses Tanzspiel hatte schon voriges Jahr großen Erfolg

und wird heuer noch um einige Nuancen bereichert. 26 junge Mädchen der Modeschule Hetzendorf verkaufen kurz vor Mitternacht kleine Blumensträußchen, die mit bunten Bändern geziert sind. Je zwei Sträußchen tragen die gleichen Bänder und an der Farbe des Bandes kann die Dame ihren Tanzpartner erkennen, oder umgekehrt, der Herr seine Tänzerin finden. Bei gutem Wetter soll der "Blumencotillon" über ein Stück des Rathausplatzes geführt werden.

Vor dem Blumencotillon aber kommt als besondere Überraschung für die Gäste der Festwochen-Gala 1961 der "Pegasus", das Dichterpferd, selbst in den Saal. Um Mitternacht besteigt Heinz Conrads den Pegasus. Begleitet von den Tänzerinnen des Wiener Staatsopernballetts, führt er den feierlichen Einzug der Wiener Bühnenkünstler an, Schrifttum und darstellende Kunst, Pegasus und Muse Thalia, vereinigen sich um Mitternacht auf dem Ball der Presse.

Für Speisen und Getränke wird ebenfalls bestens gesorgt. Louis Lehmann betreut die verschiedenen Buffets, die von Coca Cola bis Champagner, von Frankfurtern bis zum Kaviar auf Eis, eine besonders reiche Auswahl bieten.

Das Österreichische Verkehrsbüro fungiert als zentrale Kartenverkaufsstelle. Außerdem sind Eintrittskarten in allen Reise- und Theaterkartenbüros erhältlich. Der Preis einer Eintrittskarte beträgt 150 Schilling. Studenten (nur Herren) erhalten gegen Vorweis des Studienbuches eine ermäßigte Karte zum Preis von 50 Schilling, die jedoch nur im Ballbüro erhältlich ist. Auch Tischbestellungen werden im Ballbüro der "Festwochen-Gala", 1, Bankgasse 8 (Telefon 63-33-41), entgegengenommen.

- - -

Die älteste Wienerin tanzte Walzer
=====

9. Juni (RK) Die älteste Wienerin ist Frau Amalia Markgraf, die am 9. Juni 1857 in Obernalb in Niederösterreich geboren wurde. Heute feierte die Greisin in erstaunlicher körperlicher und geistiger Frische im Altersheim Lainz ihren 104. Geburtstag. Frau Markgraf verbrachte neun Zehntel ihres Lebens in Wien und war bis ins hohe Alter berufstätig. Zusammen mit ihrem vor 22 Jahren verstorbenen Mann führte sie im Trattnerhof eine Schuhmacherwerkstätte. Vor zwölf Jahren ersuchte Frau Markgraf, die keine Verwandten hat, um Aufnahme in das Altersheim Lainz.

Der Pavillon V veranstaltete heute an ihrem 104. Geburtstag für die Greisin eine großartige Feier, in deren Mittelpunkt der offizielle Gratulationsakt der Stadt Wien stand. Stadtrat Maria Jacobi überbrachte im Namen des Bürgermeisters und der gesamten Bevölkerung der nun ältesten unter den acht hundertjährigen Wienerinnen die herzlichsten Glückwünsche. Sie überreichte Frau Markgraf eine Ehrengabe der Stadt Wien und als duftenden Geburtstagsgruß des Bürgermeisters ein Blumenarrangement mit den schönsten Rosen aus den städtischen Gärten. Im Namen Hietzings überbrachten die Geburtstagswünsche Bezirksvorsteher Fischer und dessen Stellvertreter Florian. Eine Abordnung des Domes-Lehrlingsheimes, darunter auch Burschen in Biedermeierkostümen erfreuten die Jubilarin mit Vorträgen, und namens aller Bediensteten des Altersheimes gratulierte Direktor Dr. Zigmund.

Zwei Dinge, die sich Frau Markgraf zu ihrem 104. Geburtstag wünschte, konnten an Ort und Stelle erfüllt werden. Der rüstige Walzertänzer, um den Frau Markgraf gebeten hatte, fand sich in der Person eines Arztes. Das Beinfleisch zu Mittag war auch keine besondere Angelegenheit. Die Erfüllung des dritten Wunsches wird vorläufig noch zurückgestellt werden müssen. Frau Markgraf verfolgt nämlich seit dem ersten Satellitenabschuß alle Zeitungsberichte über Weltraumflüge und möchte, wenn möglich persönlich, die erste Mondfahrt mitmachen. Bis zum 110. Geburtstag, sagte sie, wäre sie dazu jederzeit bereit. Die lebensbejahende Greisin hätte somit die technische Entwicklung vom Fahrrad über Auto und Flugzeug bis zum Raumflug umspannt. Frau Markgraf's nächster Ausflug, den ihr Stadtrat Jacobi als Ersatz anbieten konnte, wird ein wesentlich näheres Ziel haben, nämlich die Wachau.

Wiener Festwochen 1961
 =====

Das Programm für Montag, 12. Juni

Theater:

- Burgtheater: Sophokles: "Antigone"
 Akademietheater: Franz Molnár: "Der Schwan"
 Staatsoper: Giacomo Puccini: "Tosca"
 Redoutensaal: Wolfgang Amadeus Mozart: "Die Hochzeit des Figaro"
 Volksoper: Emmerich Kálmán: "Gräfin Mariza"
 Theater in der Josefstadt: Leon Kruczkowski: "Der erste Tag der Freiheit"
 Volkstheater: Franz Grillparzer: "Libussa"
 Kammerspiele: George O'Brien: "Er soll dein Herr sein"
 Raimundtheater: C.M. Ziehrer: "Der Fremdenführer"
 Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Helmut Schwarz:
 "Die Beförderung"

Musik:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal)
 X. Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft

Sonderkonzert für die IGNM

- Theodor Berger: Rondino Giocoso
 Serge Prokofieff: Violinkonzert g-moll, op.63
 Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert G-Dur, KV.216
 Gustav Mahler: 1. Symphony
 Zino Francescatti (Violine), Wiener Symphoniker,
 Dirigent: Hans Swarowsky

- 19.30 Uhr, Musikverein (Brahmssaal)

Bela Bartok-Abend (Eigenveranstaltung)

- Contrasts für Klavier, Violine und Klarinette, 5 Lieder, op. 15 (Welturaufführung)
 Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug
 Eberhard Wächter (Bariton), Edith Farnadi (Klavier),
 Istvan Antal (Klavier), Wilhelm Hübner (Violine),
 Franz Meizl (Klarinette), Hans und Oskar Schwarz
 (Schlagzeug)

Sonstige Veranstaltungen:

- 9 bis 20 Uhr, Österreichische Galerie im Oberen Belvedere, 3, Prinz Eugen-Straße 27, Ausstellung: "Paul Cézanne".
- 10 bis 18 Uhr, Künstlerhaus, 1, Karlsplatz 5, Ausstellung: "100 Jahre Künstlerhaus 1861 bis 1961, Beitrag zum Wiener Kulturleben".
- 9 bis 17 Uhr, Wiener Secession, 1, Friedrichstraße 12, Ausstellung: "Moderne Malerei und Plastik in Österreich seit 1945".
- 10 bis 16 Uhr, Albertina, 1, Augustinerbastei 6, Ausstellung: "Hauptwerke der Graphik und Handzeichnung von der Gotik bis zum Barock".
- 10 bis 13 Uhr, Museum für Völkerkunde, 1, Neue Burg, Zugang vom Heldenplatz, Ausstellung: "Musikinstrumente aus aller Welt".
- 9 bis 16 Uhr, Kupferstichkabinett der Akademie der Bildenden Künste, 1, Schillerplatz 3, Ausstellung: "Franz Jäger, Vater und Sohn (1743 bis 1809, 1780 bis 1839), Architekturzeichnungen, Aquarelle, etc.".
- 9 bis 13 Uhr, Prähistorische Abteilung im Naturhistorischen Museum, 1, Maria Theresien-Platz, Ausstellung: "Situlenkunst zwischen Po und Donau".
- 10 bis 18 Uhr, Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, Ausstellung: "Neuerwerbungen des Kulturamtes der Stadt Wien".
- 11 bis 18 Uhr, Galerie St. Stephan, 1, Grünangergasse 1/2, Ausstellung: "Neue österreichische Kunst" (Wolfgang Hollegga, Josef Mikl, Martin Prachensky, Arnulf Rainer).
- 11 bis 19 Uhr, Galerie "Junge Generation", 1, Börseplatz 7, Ausstellung: Rudolf Korunka (Graphik).

Bezirksveranstaltungen:4. Bezirk:

Sammlungen der Karlskirche (Ausstellung barocker Kunstwerke).
Anmeldung in der Pfarrkanzlei, Karlskirche, Zugang durch die Kirche, Orgelempore.

5. Bezirk:

19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Schönbrunner Straße 54: Konzert: "Wo froh die Zither klingt". Mitwirkende: Wiener Zitherfreunde. Leitung: Josef Haustein. Eintritt frei.

6. Bezirk:

8 bis 12 Uhr, Schule Mittelgasse 24 (1. Stock, Musikzimmer):
Schülerausstellung.

8 bis 12 Uhr, Schule Ioquaiplatz 4: Schülerausstellung. Eintritt frei.

10. Bezirk:

19.00 Uhr, "Leben wir in einer Scheinwelt?" Vom Einfluß der Massenmedia auf unseren Lebensalltag. Dr. Wolfgang Wunsch. Volkshochschule Favoriten, Leibnizgasse 33a.

11. Bezirk:

19.30 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Enkplatz 2: "Vom Bauernhof zum Stadtbezirk." Farblichtbildervortrag mit musikalischer Umrahmung. Zum 70. Jahrestag der Eingemeindung Simmerings zu Wien. Leitung: Hans Hawelka.

12. Bezirk:

9.30 Uhr, Meidlinger Heimatmuseum, Nymphengasse 7: Ausstellung. "Wie ein Meidlinger Maler seinen Bezirk sieht."

13. Bezirk:

9 bis 16 Uhr, Amtshaus, Hietzinger Kai 1, 2. Stiege, 2. Stock. Ausstellung. Kunstgewerbliche Arbeiten (Arbeitstherapie) von Pfinglingen des Altersheimes Lainz. Führungen: Museumsleiter Oberamtsrat i.R. Carl Muck. Eintritt frei.

16. Bezirk:

"Kennst du Ottakring?" Ein heimatkundlicher Wettbewerb mit Unterstützung der Ottakringer Kaufleute. Auslosung der Preisträger im Rahmen des Festkonzertes der Wiener Symphoniker am 18. Juni im Albert Sever-Saal, Schuhmeierplatz 17-18.

18. Bezirk:

19.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Martinstraße 100, 2. Stock: Dichterlesung. Es liest Prof. h.c. Max Stebich. Mitwirkend: Schmetterer-Quartett.

9 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr, Bezirksvorstehung, Martinstraße 100, Ausstellungsräume: Der Kupferstecher Alfred Coßmann und sein künstlerischer Kreis.

20. Bezirk:

19.30 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Brigittaplatz 10: Opern- und Operetteneabend. Mitwirkende: Opernstudio Prof. Dr. Paul Lorenz.

23. Bezirk:

14 bis 18 Uhr, KMH Atzgersdorf: Ausstellung von Knabenhandarbeiten, Schülerzeichnungen und Photos aus dem Schulleben. Mitwirkende: Helga Ingrisch, Herta Kreuzberger, Herbert Letofsky, Kurt Tanzer, Paul Robien und Wilhelm Alber.

9 bis 16 Uhr, Liesinger Heimatmuseum: Ausstellung. "Gesteine, Minerale und Erze."

Amtshaus, Festsaal, Perchtoldsdorfer Straße 2: Ausstellung der künstlerischen Volkshochschule: "Malen als Freizeitgestaltung."

Französische Schauspieler im Wiener Rathaus
=====

9. Juni (RK) Stadtrat Heller begrüßte heute mittag im Namen des Bürgermeisters im Roten Salon des Wiener Rathauses die Mitglieder der Compagnie du Theatre Roger Planchon, die gegenwärtig in Wien ihr Festwochengastspiel absolvieren. Der Stadtrat beglückwünschte das Ensemble zu seinen Erfolgen im Theater in der Josefstadt und gab dem Wunsche Ausdruck, die französischen Schauspieler mögen bald wieder die Wiener mit ihrer Kunst erfreuen.

Im Namen der Gäste dankte Direktor Delval für den herzlichen Empfang im Wiener Rathaus.

- - -

Letzte Woche der Cézanne-Ausstellung
=====

9. Juni (RK) Die Cézanne-Ausstellung des Kulturamtes im Oberen Belvedere ist nur mehr nächste Woche geöffnet. Montag, den 12. Juni erklärt um 18 Uhr Prof. Dr. Ellenberger die Werke des französischen Malers, Dienstag, den 13. Juni führt zur gleichen Zeit Doz. DDr. Egger durch die Ausstellung. Die Führungen am Mittwoch, den 14. Juni haben um 10.30 Uhr Prof. Dr. Ellenberger und um 17 Uhr Dr. Demus übernommen. Donnerstag, den 15. Juni führt um 17 Uhr Doz. DDr. Egger, Freitag, den 16. Juni, um 18 Uhr Prof. Dr. Ellenberger. Die letzten Führungen finden Samstag, den 17. Juni, um 10.30 Uhr durch Dr. Demus und um 18 Uhr durch Dr. Hutter statt.

- - -